

Allgemeine Entsorgungsbedingungen der Ecobat Solutions Europe GmbH

1. Allgemeines – Geltungsbereich

- a. Diese Entsorgungsbedingungen finden Anwendung in den Fällen, in denen wir vom Kunden entgeltlich oder unentgeltlich Altbatterien, Akkumulatoren oder sonstige Waren (im Folgenden insgesamt mit „Waren“ bezeichnet) entgegennehmen und für diesen entsorgen.
- b. Unsere Entsorgungsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren Entsorgungsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zu. Unsere Entsorgungsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Entsorgungsbedingungen abweichenden Bedingungen des Kunden die Waren des Kunden vorbehaltlos annehmen.
- c. Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und dem Kunden zwecks Ausführung dieses Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niederzulegen.
- d. Unsere Entsorgungsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Kunden.
- e. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben Vorrang vor diesen Entsorgungsbedingungen. Für Individualvereinbarungen, die vor oder bei Vertragsschluss getroffen werden, ist die Schriftform erforderlich.

2. Vertragsabschluss

- a. Der Vertrag über die Entsorgung von Waren kommt, soweit nichts anderes vereinbart ist, durch unsere in der Regel elektronisch übersandte Bestätigung der Bestellung des Kunden verbindlich zustande.
- b. Es gelten die für die Entsorgung der jeweiligen Waren zur Zeit der Leistungserbringung einschlägigen Gesetze, Verordnungen und Vorschriften, insbesondere das Abfallrecht. Diese sind von beiden Parteien zu beachten.

3. Pflichten des Kunden, Kosten

- a. Zu den Pflichten des Kunden gehört es insbesondere, sicherzustellen, dass die entgegen genommenen Waren:
 - aa. nach Herkunft, Art, Zusammensetzung und Gefährlichkeit zutreffend deklariert sowie getrennt und wir über Details der Waren informiert sind;
 - bb. bei Altbatterien sortenrein in vereinbarten und angemeldeten Batteriefractionen getrennt sind;
 - cc. frei von Fremdkörpern und Fremdmaterial („Fehlwürfe“) sind
 - dd. den geltenden abfallrechtlichen und sonstigen gesetzlichen Bestimmungen, behördlichen Anordnungen und Auflagen entsprechen;
 - ee. transportsicher und gemäß den geltenden Ladungssicherungsvorschriften – insbesondere in den hierfür bereit gestellten Vorrichtungen (insbesondere Boxen, Paletten) – durch den Kunden verpackt sind;
 - ff. und die verwendeten Transportboxen, Paletten, Container vollständig sind, keine Defekte aufweisen und nicht überfüllt sind; anderenfalls hat uns der Kunde unverzüglich hierüber zu benachrichtigen.
- b. Wir sind berechtigt aber nicht verpflichtet, Anlieferungen vor und nach Übergabe auf ihre Übereinstimmung mit den Voraussetzungen der vorstehenden Ziffer 3 a. zu überprüfen und bei Nichtübereinstimmung nach Abwägung der Interessen beider Parteien auf Kosten des Kunden diese zurückzuweisen bzw. deren Annahme zu verweigern.

- c. Der Kunde hat Fehlwürfe von Waren zu vermeiden sowie Lieferungen um Fehlwürfe zu bereinigen. Die Parteien vereinbaren, dass eine Gewichtserhöhung der Waren durch Fehlwürfe zu einem entsprechenden Abzug vom Gesamtgewicht der Waren durch uns führt. Sofern die Entfernung und Entsorgung der Fehlwürfe aus den Waren durch uns erforderlich ist, wird dem Kunden der dafür entstandene Zeitaufwand in Rechnung gestellt.

4. Zurückweisung und Rücknahme von Waren, Kosten

- a. Wir sind von der Entgegennahme der Waren befreit und der Kunde zur unverzüglichen Rücknahme der Waren verpflichtet, wenn:
 - aa. der Kunde Waren entgegen diesen Entsorgungsbedingungen und den vereinbarten und angemeldeten Qualitäten und Typen bereitstellt;
 - bb. die für die Annahme und Entsorgung der Waren erforderlichen gesetzlichen oder behördlichen Voraussetzungen und/oder Zuweisungen nicht vorliegen oder es an einer wirksamen Notifizierung bzw. einem Notifizierungsvertrag fehlt oder bei grenzüberschreitender Verbringung ein Verstoß gegen das Basler Übereinkommen oder die EU-VO Nr. 1013/2006 in jeweils gültiger Fassung vorliegt;
 - cc. uns die Annahme und Entsorgung der Waren behördlich oder gerichtlich untersagt ist bzw. wird;
 - dd. uns in Folge höherer Gewalt, Streik oder Aussperrung die Annahme unmöglich oder unzumutbar erschwert ist bzw. wird.
- b. Die Waren sind in Fällen der Ziffer 4 a., unbeschadet unserer weitergehenden gesetzlichen Ansprüche, auf unser Verlangen unverzüglich auf Kosten sowie Gefahr des Kunden zurückzunehmen. Erfolgt dies trotz unserer Aufforderung nicht innerhalb einer Frist von einer Woche, so sind wir unbeschadet weiterer Rechte berechtigt, den Rücktransport zum Kunden selbst vorzunehmen oder durch Dritte durchführen zu lassen und dem Kunden hierfür die angefallenen Kosten in Rechnung zu stellen.

Der Kunde hat uns und den beauftragten Dritten von jeglicher zivil- sowie abfall- und transportrechtlicher Haftung bezüglich des Rücktransports freizustellen, soweit die Haftung nicht auf unserem groben Verschulden oder Vorsatz bzw. dem des beauftragten Dritten beruht.

- c. Ziffer 4 a. und b. sind auch anwendbar, wenn sich durch unsere analytischen Kontrolluntersuchungen ein Verstoß des Kunden gegen die ihm nach dem Vertrag, diesen Entsorgungsbedingungen sowie den gesetzlichen Bestimmungen und behördlichen Anordnungen und Auflagen obliegenden Pflichten ergibt.

5. Erfüllung von öffentlich-rechtlichen Vorschriften

- a. Die Parteien arbeiten darin zusammen, die öffentlich-rechtlichen Vorschriften zum Transport und zur Entsorgung von Abfällen einzuhalten und unterstützen einander durch Beibringung der jeweils in ihrem Verantwortungsbereich liegenden Bestätigungen und Dokumentationen nach NachweisV bzw. EU-VO Nr. 1013/2006 und Notifizierungsvertrag sowie weiteren relevanten abfallrechtlichen Vorschriften, sowohl bei Verbringung zum Empfangswerk und bei Entsorgung beim Empfangswerk, als auch im Fall der Rücksendung. Bei grenzüberschreitender Abfallverbringung ist der Kunde für die Notifizierung und Genehmigung im Versandstaat verantwortlich, es sei denn, der Kunde hat uns mit Einholung der erforderlichen Notifizierung und Genehmigung beauftragt.
- b. Wir werden für den Kunden die von uns erbrachten Leistungen dokumentieren. Hiervon umfasst sind Übernahmeschein, Erfassungsnachweis, Entsorgungsnachweis.

6. Gefahrübergang

- a. Ablieferungen von Waren und anderen Waren sowie Leistungen, Bereitstellungen und Mitwirkungshandlungen erfolgen in eigener Verantwortung und Gefahr sowie auf eigene Kosten des Kunden. Die Gefahr geht erst auf uns über, wenn die Lieferungen, Leistungen, Bereitstellungen oder Mitwirkungshandlungen des Kunden vertraglich und abfallrechtlich pflichtgemäß erbracht sind.
- b. Die Lieferung von Waren erfolgt, soweit nicht individuell anders vereinbart, gem. DDP (Incoterms 2020) Empfangswerk / Entsorgungsfachbetrieb. Soweit nicht individuell anders vereinbart, ist die Ver- und Entladung durch den Kunden bzw. durch die von diesem beauftragte Transportperson / den beauftragten Frachtführer selbst vorzunehmen. Dabei sind die zweckmäßigen Anweisungen unseres Fachpersonals zu beachten.
- c. Im Fall von sonstigen Lieferungen erfolgt der Gefahrübergang bei Anlieferung im Empfangswerk. Die Anlieferung erfolgt – soweit nichts anderes vereinbart – „geliefert verzollt“ (DDP - Incoterms 2020).

7. Preis

- a. Der in der Bestellung bzw. Entsorgungsbestätigung ausgewiesene Preis ist bindend. Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in dem in der Entsorgungsbestätigung ausgewiesenen Preis nicht enthalten.
- b. Bei der Ablieferung von Waren versteht sich der Preis – soweit nichts anderes schriftlich vereinbart wurde – ausschließlich Verpackung und Verunreinigungen gemäß den verbrieften Materialspezifikationen.
- c. Für Stückzahlen, Gewichte und Maße sind, vorbehaltlich eines anderen Nachweises, die von uns bei der Wareneingangskontrolle ermittelten Werte maßgebend.

8. Zahlungsbedingungen

- a. Die Abrechnung unserer Leistung erfolgt nach Empfang, Feststellung und Gutbefund der Ware in dem vereinbarten Empfangswerk. Bei Rücklieferung von Ware, das aus Qualitätsgründen von uns nicht übernommen wird, ist der Kunde verpflichtet, die von uns für diese Ware geleistete Zahlung unverzüglich unter Zinsvergütung ab dem ersten Tage unserer Zahlung (Zahlungsausgang) an uns zurückzahlen. Der Zinssatz beträgt 9 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank.
- b. Bei Banküberweisung ist unsere Gutschrift rechtzeitig erfolgt, wenn unser Überweisungsauftrag vor Ablauf der Zahlungsfrist bei unserer Bank eingeht; für Verzögerungen durch die am Zahlungsvorgang beteiligten Banken sind wir nicht verantwortlich.
- c. Für den Eintritt unseres Verzugs gelten die gesetzlichen Vorschriften, wobei als Voraussetzung für einen Verzug in jedem Fall eine in Textform verfasste Mahnung durch den Kunden erforderlich ist.
- d. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns im gesetzlichen Umfang zu. Bei einer Mängelrüge haben wir das Recht, das beanstandete Material zurückzubehalten, bis die von uns hierauf geleistete (Teil-) Zahlung vom Kunden zurückerstattet worden ist.

9. Lieferzeit, Lieferverzug

- a. Anlieferungen müssen mit uns im Vorfeld schriftlich vereinbart werden. Wir verpflichten uns, den Kunden unverzüglich in Kenntnis zu setzen, wenn wir verbindlich vereinbarte Termine – aus welchen Gründen auch immer – voraussichtlich nicht einhalten können.
- b. Im Falle des Verzugs des Kunden sind wir nach Setzung einer Nachfrist berechtigt, uns mit dem bestellten Material anderweitig einzudecken. Entstandene Mehrkosten gehen zu Lasten des Kunden.

10. Mängel, Gewährleistung

- a. Unabhängig von den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen sind wir berechtigt, vom Kunden nach unserer Wahl Mangelbeseitigung oder Ersatzlieferung zu verlangen. In diesem Fall ist der Kunde verpflichtet, alle zum Zweck der Mangelbeseitigung oder der Ersatzlieferung erforderlichen Aufwendungen zu tragen. Das Recht auf Schadensersatz wegen Nichterfüllung bleibt ausdrücklich vorbehalten.

- b. Bei Beanstandungen durch uns ist der Kunde verpflichtet, das beanstandete Material zurückzunehmen. Wir behalten uns das Recht vor, die Lieferung von Material einwandfreier Beschaffenheit zu verlangen. Sollten wir das beanstandete Material annehmen, verständigen sich die Parteien über eine angemessene Reduzierung des Einkaufspreises.
- c. Abweichend von § 442 Abs. 1 S. 2 BGB stehen uns Mängelansprüche uneingeschränkt auch dann zu, wenn uns der Mangel bei Vertragschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.
- d. Die Gewährleistungsfrist beträgt 36 Monate, gerechnet ab Gefahrübergang.
- e. Die Verjährung der Ansprüche ist gehemmt, solange die die Ware sich zur Untersuchung auf Mängel oder zur Nachbesserung beim Kunden oder dessen Geheißpersonen befinden.
- f. Soweit wir von dritter Seite wegen Mängeln der vom Kunden bezogenen Waren in Anspruch genommen werden, sind wir gegenüber dem Kunden zum Rückgriff berechtigt; die vorigen Absätze gelten entsprechend. Der Kunde ist uns zum Ersatz der wegen der Mängel getragenen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten verpflichtet.

11. Haftung

- a. Alle uns gelieferten oder von uns abgeholt Waren müssen vom Kunden auf Explosivstoffe und explosionsverdächtige Teile untersucht und strahlenfrei sein. Für alle Schäden, die durch solche Teile, fehlerhafte oder fehlerhaft verpackte Ware entstehen, haftet der Kunde uns in vollem Umfang.
- b. Soweit der Kunde für einen Produktschaden verantwortlich ist, ist er verpflichtet, uns insoweit von Schadensersatzansprüchen Dritter auf erstes Anfordern freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.
- c. Wir haften nur für vertragstypische und vorhersehbare Schäden. Für Folgeschäden haften wir nur, soweit sie von uns, unseren Repräsentanten, Mitarbeitern oder sonstigen Erfüllungsgehilfen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursacht sind.
- d. Unsere Haftung wird in Fällen einfacher Fahrlässigkeit auf den Betrag des Auftragswerts der jeweiligen Lieferung beschränkt.
- e. Die obigen Haftungsbeschränkungen in c und d. gelten nicht für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.
- f. Der Kunde stellt uns von allen Kosten, Schäden und Haftungen frei, die durch Verletzung abfallrechtlicher Vorschriften entstehen, insbesondere wegen fehlerhafter oder unvollständiger Dokumentation des Abfallerzeugers / -besitzers nach der NachweisV. Eine Freistellung erfolgt uns gegenüber ebenso, falls der Schaden durch eine Abweichung von den vereinbarten Spezifikationen respektive unseren allgemeinen Annahmekriterien hervorgerufen wurde.

12. Eigentumsvorbehalt

Die Übereignung der Waren auf uns erfolgt unbedingt und ohne Rücksicht auf die Zahlung des Preises. Ausgeschlossen sind alle Formen des erweiterten oder verlängerten Eigentumsvorbehalts.

13. Produkthaftung

- a. Für den Fall, dass wir auf Grund von Produkthaftung in Anspruch genommen werden, ist der Kunde verpflichtet, uns von derartigen Ansprüchen freizustellen, sofern und soweit der Schaden durch einen Fehler des vom Kunden gelieferten Vertragsgegenstandes verursacht worden ist. In den Fällen verschuldensabhängiger Haftung genügt dies jedoch nur dann, wenn den Kunden ein Verschulden trifft. Sofern die Schadensursache im Verantwortungsbereich des Kunden liegt, trägt er insoweit die Beweislast.
- b. Der Kunde übernimmt in diesen Fällen alle Kosten und Aufwendungen, einschließlich der Kosten einer etwaigen Rechtsverfolgung.
- c. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

14. Termine

Der Kunde hat die Pflicht sicherzustellen, dass er seine in den vertraglichen Vereinbarungen, Leistungsbeschreibungen, Angeboten und Entsorgungsnachweisen mit uns vereinbarten Fristen und Termine einhält.

15. Schutzrechte

An Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor; sie dürfen Dritten ohne unsere ausdrückliche Zustimmung nicht zugänglich gemacht werden. Der Kunde garantiert, dass er die im Eigentum der ECOBAT-Gruppe stehenden Marken und Firmenbezeichnungen weder unberechtigt verwenden noch sie in sonstiger Weise verletzen wird.

16. Soziale Verantwortung und Umweltschutz Einhaltung der unternehmerischen Gesellschafts- und Sozialverantwortung und des Umweltschutzes

- a. Der Kunde verpflichtet sich, international allgemein anerkannte Normen und -Übereinkommen zur unternehmerischen Gesellschafts- und Sozialverantwortung zum Schutz der Menschenrechte, zur Schaffung sicherer und gesunder Arbeitsbedingungen und zur Abschaffung von Kinderarbeit einzuhalten. In dieser Hinsicht wird der Kunde (i) den Schutz der international anerkannten Menschenrechte unterstützen und respektieren; (ii) für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit, (iii) für die wirksame Abschaffung von Kinderarbeit und (vi) für ein Lohnniveau und Arbeitszeiten, die mindestens dem gesetzlichen Mindeststandard entsprechen, eintreten sowie (vii) ein sicheres Arbeitsumfeld für Arbeitnehmer und Auftragnehmer schaffen.

- b. Der Kunde verpflichtet sich, auf unseren begründeten Antrag an Prüfungen im Rahmen eines internen Auditprogramms hinsichtlich der Einhaltung der in diesem Abschnitt genannten Normen und Übereinkommen teilzunehmen. In diesem Fall stellt der Kunde unverzüglich die ordnungsgemäß angeforderten Unterlagen zur Verfügung und gewährleistet ansonsten eine angemessene Zusammenarbeit. Der Kunde trägt dabei im Zusammenhang mit einer solchen Prüfung seine eigenen Kosten und wahrt die strikte Vertraulichkeit aller ihm für diese Prüfung übermittelten Informationen und deren Ergebnisse.
- c. Der Kunde verpflichtet sich zudem, die jeweiligen gesetzlichen Regelungen zum Umweltschutz einzuhalten und daran zu arbeiten, bei seinen Tätigkeiten nachteilige Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu verringern. Hierzu wird der Kunde im Rahmen seiner Möglichkeiten ein geeignetes Managementsystem einrichten und weiterentwickeln.
- d. Weiter wird der Kunde die Grundsätze der Global Compact Initiative der UN beachten.

17. Auslandsgeschäfte

Bei Import- und Exportgeschäften bzw. solchen Abschlüssen, denen eine behördliche Genehmigung zugrunde liegt, gelten unsere Abschlüsse vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Behörden.

18. Erfüllungsort, Gerichtsstand und anwendbares Recht

- a. Erfüllungsort der Lieferung ist das in der Bestellung bzw. Einkaufsbestätigung angegebene jeweilige Empfangswerk. Erfüllungsort der Zahlung ist ebenfalls das jeweilige Empfangswerk.
- b. Im kaufmännischen Verkehr ist der Gerichtsstand der Sitz unserer Gesellschaft. Der Vertrag unterliegt deutschem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).